



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPBR. 002. 263. 009.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 68

Wien, 17. April 1943.

Neue Straßenbenennungen im 22. Bezirk Groß-Enzersdorf

Der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien hat die Neubenennung von 23 Verkehrsflächen im 22. Bezirk verfügt. Sie erhalten die Bezeichnung "Am Mühlhäufel", "Am Mühlhäufel, Gasse I", "Am Mühlhäufel, E-Gasse", "Am Mühlhäufel, H-Gasse", "Am Mühlhäufel, Gasse II", "Am Mühlhäufel, Gasse III", "Am Mühlhäufel, Gasse IV", "Am Mühlhäufel, Gasse VI", "Am Mühlhäufel, A-Weg", "Am Mühlhäufel, Weg V", "Am Mühlhäufel, Gasse VII", "Am Mühlhäufel, A-Platz", "Am Mühlhäufel, Gasse X", "Am Mühlhäufel, B-Weg", "Am Mühlhäufel, C-Weg", "Am Mühlhäufel, D-Weg", "Am Mühlhäufel, Gasse VIII", "Am Mühlhäufel, Weg IX", "Am Mühlhäufel, F-Weg", "Am Mühlhäufel, G-Weg", "Am Mühlhäufel, B-Platz", "Am Mühlhäufel C-Platz" und "Am Mühlhäufel", J-Weg. Diese neu benannten Verkehrsflächen liegen im Gebiete der Kleingartenanlage "Am Mühlhäufel" in Aspern.

Goldene Hochzeiten

Aus Anlaß des goldenen Ehejubiläums empfangen in der vergangenen Woche folgende Wiener Ehepaare die Glückwünsche und Festgeschenke der Stadt Wien: Adolf und Angela Baumann, 19., Heiligenstädter Straße 11, Mathias und Christine Lukovnjak, 12., Dorfmeistergasse 47, Mathias und Hermine Lichtenegger, 16., Wilhelminenstraße 67, Ferdinand und Marie Traub, 2., Vorgartenstraße 205, Michael und Josefa Rechner, 23., Klein-Neusiedl Nr. 77, Wilhelm und Amalia Festa, 21., Lang-Enzersdorf, Bisamberggasse 3, Karl und Juliane Ullmann, 16., Wattgasse 57, Laurenz und Marie Engler, 10., Reumannplatz 7, Johann und Marie Kückker, 12., Wilhelmstraße 68, Franz und Josefa Christ, 15., Jadengasse 18, sowie Franz und Marie Nauth, 14., Purkersdorf, Beethovenstraße 14.

Hohes Alter
=====

Ihren 90. Geburtstag feierten in der abgelaufenen Woche die Frauen Katharina Drobil, 25., Altersheim Liesing, Pauline Raschbach, 15., Pouthongasse 18, sowie Anna Schiessling, 6., Luftbadgasse 11. Bürgermeister Ph.W. Jung hat die Jubilarinnen durch Glückwunschschriften und Geburtstagsgaben geehrt.

Marktbericht des Marktamtes der Stadt Wien für die Zeit vom 12. bis
=====

17. April 1943
=====

Die Versorgung mit G e m ü s e war zu Anfang der Berichtswoche gegenüber der Vorwoche nicht wesentlich geändert. Erst gegen Wochenende wurde der Markt insbesondere durch die ansteigenden Spinatzufuhren sehr belebt. Am Samstag erreichten diese Anlieferungen ihren Höhepunkt und führten dazu, daß bei Spinat Absatzstockungen auftraten, daher frei abgegeben werden mußte, um einen Verderb zu verhindern. Während das Angebot an Salat, Karfiol und Radieschen der starken Nachfrage nicht zu genügen vermochte, wurden Kohlrabi, Kohlrüben und rote Rüben von den Verbrauchern vernachlässigt. In ausreichenden Mengen gab es vielfach noch Möhren und Petersilwurzeln. Sauerkraut fand weiterhin guten Absatz, teilweise war sogar bereits ein Nachlassen der Nachfrage wahrzunehmen. Bei der Abgabe von Gemüsekonserven wurden besonders Erbsen und Bohnen verlangt, während Mischgemüse und vor allem Spinat zurückblieben. Die Absatzstockung bei Spinatkonserven wurde natürlich durch die gesteigerten Frischmarktanlieferungen vermehrt. Bei Spinat wird weiterhin mit guten Zufuhren zu rechnen sein. Die Versorgung des Marktes mit K a r t o f f e l n war weiterhin zufriedenstellend. Es wurden weiße und gelbe Sorten zugeführt.

Das Angebot an O b s t war der Jahreszeit entsprechend belanglos und bestand meist nur in geringen Mengen Zitronen.

Die Zuteilung an F l e i s c h bestand meist aus 55 % Rind-, 20 % Kalb- und 25 % Schweinefleisch. An F i s c h e n wurden Kabeljau mit und ohne Kopf, sowie Salzheringe ausgegeben, wobei meist 12 bis 20 % der eingetragenen Kunden berücksichtigt werden konnten. Das Angebot an Salzheringen war befriedigend.

Bei E i e r n wurde mit der Ausgabe von vier Stück im Rahmen des Aufrufes des Landesernährungsamtes begonnen.

M i l c h und M i l c h p r o d u k t e wurden im Rahmen der vorgesehenen Kopfmengen abgegeben.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten
 =====

16. Amtliche Verlautbarung

Wirsingkohl Treibh. Stk.	30	Möhren rot/gelb je kg	28/25
Kohl A/B je kg	38/37	Radieschen je Bschl.(10 St.)	18
" grünbl.Sorten A/B kg	41/40	Rettiche üb.3 cm,Bschl.(5 St.)	16
Grün- und Blaukohl je kg	26	Rote Rüben je kg	26
Weißkraut A/B je kg	25/24	Halm- und Kohlrüben	15
Rotkraut A/B je kg	38/37	Holl.Rüben je kg	17
Kohlsprossen je kg	95	Porree je kg	64
Häuptelsalat A/B je Stk.	28/23	Zwiebel I/II/III je kg	32/31/25
" je kg	220	Petersilwurzeln	47
Kochsalat je Stk.	22	Dillkraut u.Petersilgrünes	300
Tschapperlsalat je kg	160	Sellerie o.L. je kg	61
Vogerlsalat je kg	150	Suppensellerie	18
Blätterspinat je kg	42	Schnittlauch je Bschl.	5
Stengelspinat A/B je kg	35/29	" in Töpfen	70
" N.D.,A/B je kg	40/34	<u>Speisekartoffeln:</u> je kg	
Kohlrabi Treibh. je Stk.	27	weiß, rot, blau	12
" je kg	37	gelb	12
Karotten A/B je kg	31/26	Juliperle	14.

Die Höchstpreise gelten ab 18. April 1943, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).